



enzstadt

Fluchthelfer zu Ver-

ee zu der Führung wur-
nem Feldkircher bei den
projekten' eingereicht.
en uns, diese nun in Zu-
rbeit mit Verantwort-
om Jüdischen Museum
zu können“, erzählt
Bubik, Mitarbeiterin
ur Perspektiven 2024.
meldung erfolgt über
sche Museum, dabei
ch ein Fahrrad für die
rviert werden.

Information

Wann: 13. Oktober, 15 bis 17 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Feldkirch,
vor dem Schriftzug Carl Zuck-
mayers. **Kosten:** 8 Euro (5 Euro
ermäßigt). Fahrräder können
nach Voranmeldung gegen eine
Gebühr von 8 Euro am Bahnhof
Feldkirch ausgeliehen werden.
Anmeldung: 05576/73989 0,
office@jm-hohenems.at
Bei starkem Regen wird die Füh-
rung auf den 20. Oktober 2018
verschoben.

UMILCH

Kinderbuch

Heumilch bringt
s Kinderbuch
er am Heumilch-
of“ heraus. Neben
um Thema „Kuh-
ermittelt dieses Ideen
e im Freien. Kosten-
www.heumilch.at.

DORNBIRN

Tag des Shoppens

Dornbirns größter Shoppinge-
vent wird am 4. Oktober 2018
veranstaltet. Partner aus der
Modebranche, Sport, Interieur
Bereich, Schmuck, Uhren und
Optik bis hin zu Genussadres-
sen bieten an diesem Tag Ra-
batte und Aktionen.

NACHBARSCHAFT

Dornbirn sucht Familienlotsen

Gebraucht werden engagierte Frauen und Männer, die bereit sind, in der Nachbarschaft junge Familien zu unterstützen.

Am 17. November geht im Dornbirner Bezirk Rohrbach die Auftaktveranstaltung „Auf gesunde Nachbarschaft“ über die Bühne. Dabei fällt der offizielle Startschuss für das Vorreiterprojekt in Kooperation mit Netzwerk Familie. Ziel des Projektes ist es, werdende Eltern und Familien mit Kleinkindern zwischen null und fünf Jahren zu unterstützen. Derzeit wird ein Fragebogen an alle Haushalte im Rohrbach versendet, um die bestehenden Bedürfnisse besser kennenzulernen. Gesucht werden außerdem Familienlotsen. Das sind speziell ausgebildete, ehrenamtlich tätige Bürger, die junge Familien begleiten. Die Unterstützung orientiert sich dabei an der individuellen Situation. Von Tipps im Alltag bis hin zur Vorstellung von

lokalen Angeboten im Bezirk Rohrbach. In Frastanz läuft das Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft“ bereits seit 2016, und das sehr erfolgreich. Wer sich als Familienlotse ausbilden lassen möchte, kann sich jederzeit im Amt der Stadt Dornbirn melden. Auch Familien, die Unterstützung wollen, können in der Familienabteilung der Stadt Kontakt aufnehmen. Das Angebot gilt für alle werdenden Eltern sowie Familien mit Kindern bis zu fünf Jahren und ist selbstverständlich kostenlos.

Auftaktveranstaltung

17. November in der Reithalle des LZH von 14 bis 17 Uhr. Eingeladen sind alle interessierten Familien. Kinderbetreuungen und Organisationen werden sich präsentieren. Der Eintritt ist frei.

DORNBIRN

25 Jahre Verein Mobiler Hilfsdienst

Die durchschnittliche Lebenserwartung in Österreich ist heute so hoch wie nie zu vor – Tendenz steigend. Bereits jetzt sind über 17.000 Vorarlberger über 80 Jahre alt. Bis 2050 erhöht sich allein in Dornbirn der Anteil der Bevölkerungsgruppe 60 plus um rund 70 Prozent. Alt werden wollen wir alle. Und bei dieser hohen Lebenserwartung können wir uns auch auf ein langes Leben freuen, wenn wir möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Das war auch der Wunsch von Menschen mit Behinderung, die 1993 auf der Basis „Selbstbestimmt-Leben-Bewegung“ den Verein Mobiler Hilfsdienst (Mohi) Dornbirn gegründet haben. Was mit 2500 Assistenzstunden begann,

überschritt vergangenes Jahr die 50.000er-Grenze.

Hilfe zur Selbsthilfe. In Dornbirn werden aktuell 480 Klienten von rund 190 Mitarbeitern des Mobilen Hilfsdienstes betreut. Die Dienstleistungen lassen sich in drei Hauptbereiche gliedern: Hauswirtschaftliche Hilfen wie das Zubereiten von kleineren Mahlzeiten oder Behördengänge, betreuerische Hilfen wie spazieren gehen oder vorlesen, und die Hilfestellungen, die als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen sind.

Einblicke in die Tätigkeiten und ein Rückblick in die Geschichte stehen bei der 25-Jahr-Feier im Mittelpunkt (Samstag, 29. September 2018, ab 14.30 Uhr im Kulturhaus Dornbirn).